

DER BLICK

Nr. 04 / 23. Jahrgang
23. Januar 2013

WOCHENBLATT

Telefon 0 40 / 70 29 29-29
E-Mail: info@crv.de

• Ihre Ze

• bung •

Überall Feiern zum 50-jährigen Bestehen der deutsch-französischen Freundschaft:

Ein Bruderkuß im Elysée der bis heute ausstrahlt



Mitglieder des Buxtehuder DFFK trafen sich Dienstag im Rathaus und überreichten Bürgermeister Badur eine Festschrift. Foto: Geresser

Von Volker Bredenberg

REGION. Die zweite Januarhälfte steht in Frankreich und Deutschland im Zeichen der Freundschaft zwischen beiden Ländern. Erinnert wird an das denkwürdige Treffen zwischen Staatspräsident Charles de Gaulle (72) und Bundeskanzler Konrad Adenauer (87) am Dienstag, dem 22. Januar 1963, im Pariser Elysée-Palast: Dort wurde an diesem Tag vor 50 Jahren in einer fünf Minuten dauernden feierlichen Zeremonie eine uralte Rivalität zwischen beiden Völkern durch einen deutsch-französischen Freundschaftspakt mit einem Bruderkuß beendet.

Schon 20 Jahre später, 1983, sprang der Funke nach Buxtehude über: In der Volkshochschule stand das Thema „Städtepartnerschaften“ zur Diskussion, das ein Jahr später zur Gründung des deutsch-französischen Freundschaftskreises (DFFK) und wiederum ein Jahr später zur Städtepartnerschaft mit der französischen Airbus-Stadt Blagnac bei Toulouse führte.

Johanna Layer (65), heute Vorsitzende des DFFK, überreichte aus diesem Anlass an diesem Dienstag Buxtehudes Bürgermeister Jürgen Badur (53) eine in Eigenarbeit des Vereins erstellte Broschüre mit den wichtigsten Bestimmungen des damals geschlossenen Vertrages. Anschließend ging sie mit Vereinsmitgliedern auf die Straße und verteilte die gleiche Broschüre an Passanten.

Gleichzeitig wurde in der Buchhandlung von Stackmann an der Langen Straße eine kleine Sonderausstellung von Büchern mit Frankreichbezug eröffnet. Und in Stade gründeten zwei Französischlehrer, Hendrik Heizmann (52) und Dr. Lars Hellwinkel (38) eine „deutsch-französische Gesellschaft“.

In Buxtehudes Partnerstadt Blagnac, dem Sitz von Airbus, lud die „Amicale franco allemande“ am Abend vor dem historischen Tag zu einem Vortrag über den aus einer Aachener Künstlerfamilie stammenden niederländischen Maler

Hieronymus (Jérôme) Bosch (1450-1516) ein und zeigte am 22. Januar die 2010 gedrehte deutsche Filmkomödie „Almanya“ über das Schicksal der türkischen Einwandererfamilie Yilmaz.

In Berlin nahm am Dienstag Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz (54) an der gemeinsamen Sitzung des Deutschen Bundestages und der Assemblée nationale anlässlich des Festakts „50 Jahre Élysée-Vertrag“ im Bundesrat teil. Weitere Feierstunden gab es am Abend in Berlin und in der Hamburger Laeiszhalle, die als Auftakt der „deutsch-französischen Kulturtag“ des Vereins „Hambourg Accueil“ gilt.

Ebenso veranstaltet die Stadt Toulouse noch bis zum 30. Januar zusammen mit dem Goethe-Institut zwei „französisch-deutsche Wochen“ - Konzerte, Theateraufführungen und anderen Begegnungen und der deutsch-französische Kulturkanal ARTE erinnert noch bis Ende Juni im Fernsehen an das historische Ereignis.